

**P r o t o k o l l
über die Sitzung des Ortsbeirates Weststadt
am 21.01.16**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff „Nebenan“, Lessingstraße 26a

Anwesenheit

Vorsitzender

Dr. Hagen Brauer entsandt durch CDU-Fraktion

Stellvertreter des Vorsitzenden

Hans-Jürgen Naumann entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Roberto Koschmidder entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Thomas Munzert entsandt durch CDU-Fraktion
Marcus Rein entsandt durch SPD-Fraktion
Peter Voß entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Gäste

Dietmar Benecke Polizei
Siglinde Hoyer Seniorentainer
Jörg Köhler
Elke Kortschlag HIH
Jürgen Wörenkämper SWG

Leitung: Dr. Hagen Brauer

Schritfführer: Roberto Koschmidder

Festgestellte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung
2. Vorstellung der Planung „Neubau des Nachbarschaftstreffs“ durch die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG)
3. Schutzstreifen für Radfahrer auf der Lübecker Straße zwischen Robert-Beltz-Straße und Friesensportplatz
4. Stand und Beratung zu laufenden und nicht abgeschlossenen Initiativen des Ortsbeirates (schlafende Ampel in der Lübecker Straße; Versetzung des Zaunes im Gosewinkler Weg zum Friesensportplatz; Kfz- Stellplätze Lübecker Straße 173)
5. Sonstiges

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Bemerkungen:

Dr. Hagen Brauer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 2 Vorstellung der Planung „ Neubau des Nachbarschaftstreffs“ durch die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft

Bemerkungen:

Jürgen Wörenkämper stellt den Stand der Planungen für den Neubau des Nachbarschaftstreffs vor. Der Containerbau, der vor Jahren von der Deutschen Bank errichtet und später der SWG zur Nutzung überlassen wurde, wird dieses Jahr abgerissen. Gründe sind u. a. energetische Probleme und die nicht nutzungsgerechte Raumaufteilung. Es sind zwei PKW-Stellplätze für Behinderte vorgesehen. Für Rollatoren und Fahrräder wird es genügend Stellplätze am Haus geben. Eine Überdachung dieser Stellplätze ist wegen baurechtlicher Vorgaben noch nicht geklärt. Eine Schließzeit des Vereinsgebäudes von nur 6 bis 9 Monaten wird angestrebt. Dafür müssen Abriss und Neubau zügig realisiert werden. Der Veranstaltungsraum wird teilbar sein, um auf Bedürfnisse variabel reagieren zu können. Die Akustikanlage erhält eine Induktionsschleife für hörgeschädigte Besucher mit modernen Hörgeräten. Das Gebäude wird mit WLAN und Beamer ausgestattet. Der Veranstaltungsraum soll 100 Menschen Platz bieten. Das Gebäude ist zurzeit sehr gut ausgelastet. Es wird auch weiter mit hoher Nachfrage (ca. 500 Veranstaltung im Jahr) gerechnet. Das Gebäude wird vom gemeinnützigen Verein „HAND IN HAND nachbarschaftliches Wohnen in Schwerin durch die SWG e.V.“ betrieben und ist dadurch nicht nur für Genossenschaftsmitglieder der SWG offen. Private Nutzung ist begrenzt möglich, sofern sie nicht die Nutzung für das Gemeinwohl behindert.

Im Anschluss stellt Jürgen Wörenkämper die Sozialraumanalyse im Stadtteil Weststadt in Schwerin zum Projekt „Selbstbestimmt in der eigenen Wohnung altern - vernetztes Wohnen in der Weststadt“ vor.

zu 3 Schutzstreifen für Radfahrer auf der Lübecker Straße zwischen Robert-Beltz-Straße und Friesensportplatz

Bemerkungen:

Zum Vorhaben der Stadtverwaltung, zwischen Robert-Beltz-Straße und Friesensportplatz Schutzstreifen für den Radverkehr einzurichten, hat Dietmar Benecke einen Hinweis. Es sollte bereits die stadteinwärts führende Lübecker Straße ab der Büdnerstraße einen Schutzstreifen erhalten. An dem Abzweig ist der Geradeausverkehr für Kraftfahrzeuge ohnehin einspurig. Das zweispurige Stück bis zur Friesenstraße mache keinen Sinn, wenn es danach wieder einspurig weiter ginge.

Dr. Hagen Brauer lässt darüber abstimmen, ob die Einrichtung der von der Verwaltung vorgesehenen Schutzstreifen überhaupt als sinnvoll angesehen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	0

zu 4 Stand und Beratung zu laufenden und nicht abgeschlossenen Initiativen des Ortsbeirates (schlafende Ampel in der Lübecker Str.; Versetzung des Zaunes im Gosewinkler Weg zum Friesensportplatz; Kfz- Stellplätze Lübecker Str. 173)

Bemerkungen:

Zu den Initiativen des Ortsbeirats gibt es keinen neuen Stand.

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Die SDS möchte den Wertstoffsammelplatz an der Ecke Lübecker Straße/Johannes-R.-Becher-Straße verändern. Wegen häufiger starker Verschmutzung sollen die Behälter für Leichtverpackungen entfernt und alternativ den Privathaushalten „gelbe Tonnen“ angeboten werden. Der Ortsbeirat wird sich auf der nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen.

Thomas Munzert bemängelt den Winterdienst auf Nebenstraßen. Roberto Koschmidder fügt hinzu, dass auch auf Hauptverkehrsstraßen Radwege und Schutzstreifen für den Radverkehr vom Winterdienst nicht genügend beachtet wurden.

Hans-Jürgen Naumann fragt nach der Öffentlichkeitsarbeit wegen der Verwendung der BUGA-Überschüsse. Dr. Hagen Brauer hat der Presse die Information zur Öffentlichkeitsbeteiligung noch nicht zugearbeitet.

Marcus Rein fragt, ob Dr. Hagen Brauer die Eigentumsverhältnisse des verwaorsten Geländes nördlich des Friesensportplatzes schon ergründet hat. Er verneint.

Dietmar Benecke informiert, dass am 16.02.16 in der Neumühler Schule eine gemeinsame Ortsbreiratssitzung der Anrainer des Lankower Sees geplant sei. Die Entwicklungskonzeption für den Erholungsraum um den Lankower See solle dort besprochen werden.

Peter Voss stellt sich als neues, von der Fraktion DIE LINKE entsandtes Ortsbeiratsmitglied vor.

gez. Dr. Hagen Brauer

Vorsitzender

gez. Roberto Koschmidder

Protokollführer